

Kanzlei am Ärztehaus



Die Modellprojekte nach dem AGnES-Konzept
in den Ländern Mecklenburg-
Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und
Sachsen-Anhalt



Rechtliche Rahmenbedingungen und weiterer Regelungsbedarf AGnES-Konzept



Quelle: Ärzteblatt / Foto: Kristina Harthick

Rechtsanwalt Sören Kleinke,
Fachanwalt für Medizinrecht
Lehrbeauftragter der FH Osnabrück

17.10.2008, Berlin



Organisation der Artikelgesetzinitiative

- **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**




- **Hildebrandt GesundheitsConsult GmbH**



- **Juristische Kompetenz: RA Kleinke, Kanzlei am Ärztehaus**




Medizinrecht  Versicherungsrecht

Vorgehensweise der juristischen Untersuchung

- **Erste Einordnung des Konzeptes in die Gesetzgebung und Rechtsprechung (Sozialgesetzgebung, Berufsrecht, Vertragsarztrecht, Vergütungsrecht, Haftungsrecht....)**
- **Delegationsfähigkeit einzelner Tätigkeiten in den Modellprojekten im Rahmen des bestehenden Systems (Februar 2007)**
- **Grobkonzept Eckpunktepapier zum rechtlichen / gesetzlichen Änderungsbedarf (April 2007)**
- **Entwurf Eckpunktepapier (Mai 2007)**
- **seit Mai 2007: Zunehmende Detaillierung des Eckpunktepapiers**
- **seit Mai 2007 Einbindung des AGnES-Konzeptes in den Entwurf des GKV-Pflegeweiterentwicklungsgesetzes**



Medizinrecht  Versicherungsrecht

Rechtliche Einbindung des AGnES-Konzeptes

Arztvorbehalt

Delegation von
Tätigkeiten auf nicht
ärztliche Mitarbeiter



Grundsatz der
persönlichen
Leistungserbringung

Rechtliche Rahmenbedingungen

Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung

ärztl.
Berufsrecht
(MBO, BÄO)

Vertrags-
arztrecht
(SGB V, Ärzte-
ZV, BMV-Ä)

Vergütungs-
recht
(BGB, GoÄ,
EBM)

Rechtliche Rahmenbedingungen

Grundsatz oft benannt, aber selten konkretisiert

- Orientierungshilfe: Stellungnahme der BÄK und KBV (1988)

Mindestvoraussetzungen für Delegation:

vom Arzt
angeordnet

Delegations-
fähige Leistung

entsprechende
Qualifikation
des
nichtärztlichen
Mitarbeiters



Medizinrecht ||| Versicherungsrecht

Rechtliche Rahmenbedingungen

Kategorien der Delegationsfähigkeit
ärztlicher Leistungen

nicht delegationsfähig
(ärztl. Kernbereich)

im Einzelfall
delegationsfähig
(einfache Injektionen,
Infusionen,
Blutabnahmen)

Grds.
delegationsfähig
(Verbandswechsel,
Dauerkatheter-
wechsel, ...)



Medizinrecht ||| Versicherungsrecht

Rechtliche Rahmenbedingungen

Anforderungen an die Qualifikation nichtärztlicher Mitarbeiter

- Keine konkreten Gesetzesvorgaben
- Relevant ist die einzelne Leistung

Grenzbereich der Delegationsfähigkeit

Anwesenheitspflicht des Arztes

PRO	CONTRA
grds. Anwesenheitspflicht des Arztes in den Praxisräumen auch bei Delegation, Rspr. setzt teilweise unmittelbare räumliche Nähe des Arztes voraus	Im EBM ist das Aufsuchen von Patienten durch einen vom Arzt beauftragten angestellten nichtärztlichen Mitarbeiter der Praxis in den Nrn. 40240 und 40260 vorgesehen (ebenso GNR 52 GOÄ)


BSG: delegationsfähig, wenn der Arzt die Möglichkeit zur verantwortlichen Anleitung, Lenkung und Beaufsichtigung der nichtärztlichen Mitarbeiter im Einzelfall hat

Pflegeweiterentwicklungsgesetz

§ 87 Absatz 2b SGB V wird folgender Satz angefügt:

„Bis spätestens zum 31. Oktober 2008 ist mit Wirkung zum 1. Januar 2009 eine Regelung zu treffen, nach der ärztlich angeordnete Hilfeleistungen anderer Personen nach § 28 Absatz 1 Satz 2, die in der Häuslichkeit der Patienten in Abwesenheit des Arztes erbracht werden, vergütet werden.“



Medizinrecht  Versicherungsrecht

Stellungnahme der BÄK und KBV (29.08.2008)

Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen


Grundsatz:

Erbringen nichtärztliche Mitarbeiter delegierte Leistungen, ist der Arzt verpflichtet, sich grundsätzlich in unmittelbarer Nähe (Rufweite) aufzuhalten

Ausnahme:

„Hausbesuche, d.h. Leistungen in der häuslichen Umgebung des Patienten, sind nach der Entscheidung des Sozialgesetzgebers im Rahmen des GKV- Pflegeweiterentwicklungsgesetzes (s. § 87 Abs. 2b S. 5 SGB V) auch im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung an entsprechend qualifizierte nichtärztliche Mitarbeiter delegierbar.“




Medizinrecht  Versicherungsrecht

Weiterer Regelungsbedarf

**Auftrag des Gesetzgebers an den Bewertungsausschuß,
entsprechende Vergütungsregelungen zu treffen**

- ⇒ Vergütungsregelungen erforderlich
- ⇒ ärztlicher Leistungsanteil und technischer Leistungsanteil
- bei techn. Leistungsanteil ist die besonders hohe spezifische Qualifikation der AGnES zu berücksichtigen



Medizinrecht  Versicherungsrecht

**Ich danke Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit !**

Kanzlei am Ärztehaus

Büro Münster

Gartenstraße 208
D-48147 Münster

Tel. (0251) 270 76 88-0
Fax (0251) 270 76 88-99

muenster@kanzlei-am-aerztehaus.de

Büro Osnabrück

Arndtstr. 19
D-49080 Osnabrück

Tel.: (0541) 20 51-716
Fax: (0541) 20 51-848

osnabrueck@kanzlei-am-aerztehaus.de

Büro Bonn

Heilsbachstr. 24
D-53123 Bonn

Tel. (0228) 94 69 04 00
Fax (0228) 94 69 04 05

bonn@kanzlei-am-aerztehaus.de

Büro Dortmund


Konrad-Adenauer-Allee 10
44263 Dortmund

Tel. (0231) 222 44-100
Fax (0231) 222 44-111

dortmund@kanzlei-am-aerztehaus.de

www.kanzlei-am-aerztehaus.de



Medizinrecht  Versicherungsrecht